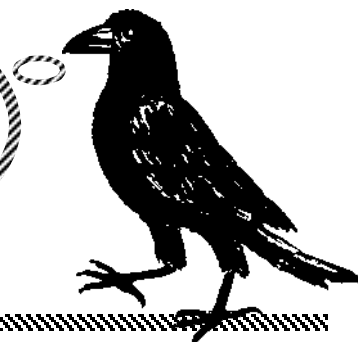


Schulzentrum Im Ellener Feld

Orientierungsstufe, Hauptschule
Realschule, Gymnasium

www.ellenerfeld.de



Ellener Feld präsentierte sich im Weserpark Schulsanitäter komplett ausgebildet

Nun haben sie den Lehrgang hinter sich: Etwa 25 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 - 10 unseres Schulzentrums wurden beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) zu Schulsanitätern ausgebildet um ihren Kameraden, Lehrern oder Eltern in einer Unfall-Ernst-Situation besser helfen zu können.

„Eine solche Tätigkeit sorgt nicht nur durch die regelmäßigen Lehrgänge und Treffen dafür, dass die Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung am Nachmittag haben. Sie sind auch besser in das Schulleben eingebunden, erfahren Verantwortung für sich und andere und tragen zu größerer Sicherheit im Schulbetrieb bei“, meint DRK Kreisbereitschaftsleiter Heino Bahlert, gleichzeitig Lehrer am Ellener Feld und Initiator des Projekts.

Auf den DRK Tagen im Weserpark vom 19. - 21. Februar stellten sich die Schulsanitäter am Stand des SZ Im Ellener Feld erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor. Stolz trugen sie ihre roten Jugendrotkreuz Jacken und freuten sich besonders über den Besuch von Bürgermeister Henning Scherf, der gleich zwei von ihnen anerkennend in seine Arme schloss.

Am 26. März gab es die Urkunden im Rahmen einer kleinen Feier in unserer Pausenhalle.

Am Schulstand im Weserpark wurden neben den Sanitätern auch noch etliche weitere Aktivitäten des Schulzentrums vorgestellt: Schulleiterin Christina Lüllmann und weitere Lehrkräfte, Eltern und Schüler präsentierten an den drei Messetagen unter anderem das langjährige Schülercafé, die vor allem bei jüngeren Schülern beliebte Voliere, die Zusammenarbeit mit dem Altenheim Egestorff-Stift, den exotischen Schüleraustausch mit dem fernen Australien, die erfolgreiche Ski-AG (Bremer Landesmeister!) und die ersten Ergebnisse einer begonnenen Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben aus dem Schulumfeld.

Im Sommer öffnet sich die Schule anlässlich der erfolgreichen Renovierung mit einem Schulfest und einem Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Juni für die interessierte Öffentlichkeit.



Zuwachs für die Voliere



Seit Mitte März haben wir wieder zwei junge Meerschweinchen in der Voliere. Liza Becker aus der Klasse 6c hat uns die beiden Neulinge zur Verfügung gestellt. Nach den Osterferien ergänzen sie dann unseren Streichelzoo in den großen Pausen. Bis dahin werden sich die engagierten Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Voliere intensiv um das

Wohlergehen der noch etwas ängstlichen Nager kümmern. Leider sind vor einiger Zeit die alten Meerschweinchen innerhalb kurzer Zeit an einer Vergiftung gestorben.

Futter und Heu waren allerdings, wie unsere Tierärztin Frau Dr. Menges feststellte, in Ordnung. So drängt sich der Verdacht auf, dass eventuell die Schüler, die den Bereich der Voliere seit einiger Zeit als heimliche Raucherecke missbrauchen, mit ihren Kippen die Vergiftung verursacht haben. Immer wieder finden wir Reste von den Zigaretten im Sand der Voliere. Hoffentlich setzt sich endlich die Einsicht durch, dass das Rauchen bei der Voliere nicht nur ärgerlich, sondern für die Tiere sogar gefährlich ist.

Jugend forscht(e) erfolgreich

Hesamodin Hosseini, 10R und Kevin Smolski, 10I haben das Thema: Alcopops- eine Einstiegsdroge für Kinder und Jugendliche – auf dem Landeswettbewerb „Jugend forscht“ präsentiert und einer Jury vorgestellt und damit den 3. Preis für Chemie gewonnen.

Ausgestellt wurden die Ergebnisse der Laboruntersuchungen, die manchen Besucher nachdenklich machten.

Es schmeckt wie Limonade und wirkt wie Wodka:

In einer Flasche Alcopop wie z.B. *Smirnoff Ice* sind 5,6 Vol% Alkohol enthalten, das entspricht zwei Wodka-Schnäpsen. Bei Energy-Drinks wie z.B. *Ustinoff* kommt noch der Koffeingehalt einer Tasse Kaffee hinzu. Das Zusammenwirken von Alkohol und Coffein ist unter Erwachsenen bekannt, beim jugendlichen Körper kommt es zu unvorhersehbaren Reaktionen.

Als Alkoholbegleitstoffe enthalten Alcopops Methanol und Fuselöle. Methanol ist giftig, ein Schnapsglas macht blind, größere Mengen sind tödlich. Fuselöle sind ebenfalls giftig und führen in kleinen Mengen zu

Kopfschmerzen. Dass wir mit unseren Untersuchungen überraschenderweise gleich beim ersten Mal den 3. Preis für Chemie gewonnen haben, hat uns natürlich riesig gefreut. *Hesam, Kevin, Fr. Riemann-Kurtz*



Jungen vom Ellener Feld mit gutem Ergebnis beim Ski-Bundesfinale in Nesselwang

Mit einem guten Ergebnis aus Bremer Sicht (Platz 16 von 28) kamen unsere Skilangläufer vom Bundesfinale aus dem winterlichen Nesselwang zurück. Natürlich konnten sie sich nicht mit den starken Mannschaften aus den Skigymnasien in Thüringen und Sachsen messen, die starten unter ganz anderen Voraussetzungen.

Aber gerade das macht den Reiz dieses Wettbewerbs aus, dieses Zusammentreffen von Leistungssport und Breitensport.



Die Schüler aus Oberwiesenthal, Klingenthal oder Oberhof sind wo-

chenlang für ihren Sport unterwegs. Sie starten fast jedes Wochenende bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, viele von ihnen erscheinen später in den Ranglisten der Weltelite im Skilanglauf und im Biathlon.

Dieses Bundesfinale bei optimalen Witterungsbedingungen, strahlendem Sonnenschein im idyllischen Allgäu, wird allen Teilnehmern ihr Leben lang in Erinnerung bleiben. Für Hannes Kröger, Kim Wieditz und Eduard Stizenberg war es das dritte Bundesfinale in Folge, Dave Rothwell war wieder der schnellste Klassiker in unserer Mannschaft, Taner Memis, Timo Behrens und Jared Carsten-Frerichs haben sich für den nächsten Winter vorgenommen, zusammen mit den Nachwuchsläufern wieder Landesieger zu werden. Es war einfach fantastisch, was den Jungen und Mädchen in Nesselwang geboten wurde: Olympisches Flair, Begegnungen mit Schülern aus ganz Deutschland, mit Spitzensportlern wie Frank Luck oder Rosi Mittermeier. Davon werden sie lange zehren und viel mitnehmen können in ihr späteres Leben.

KURZNACHRICHTEN

„Schul-Zeit“ Merktagbuch im Test

Seit Februar testen drei Klassen unserer Schule ein Schul-Tagebuch mit Hausaufgaben-Merkheft, Hinweisen zum bes-

seren Lernen und Vortragen, der Schulordnung und verschiedenen Listen.

Die Idee zu einem solchen Heft kommt aus den englischsprachigen Ländern, wo viele Schulen ein solches Heft herausgeben und das Führen des Merkhefts mit regelmäßiger Kenntnisnahme durch Eltern und Lehrkräfte verpflichtend ist.

Wenn sich das Heft bewährt, soll es zum neuen Schuljahr eingeführt werden. Es muss dann von den Schülern zum Selbstkostenpreis von ca. €2 erworben werden.

Handlungsleitfäden gegen Sachbeschädigung und Mobbing erarbeitet

Sachbeschädigung und das Drangsalieren von Mitschülern durch Schüler (= Mobbing) sind – nicht nur an unserer Schule - zwei große Probleme, die nunmehr offensiv angegangen werden. Dazu hat die Arbeitsgruppe „Gewaltprävention“ zwei Handlungsleitfäden erarbeitet, nach denen die Schulleitung und die Lehrer ab sofort vorgehen werden.

Die Vorgehensweise in Fällen von Sachbeschädigung und Mobbing ist in allen Klassen besprochen worden.

Der Text der beiden Handlungsleitfäden steht auf unserer Homepage www.ellenerfeld.de als PDF Dokument zum Download bereit